

9

Der RWK O-H-V als Ganzes hat seinen Bewohnern, Neubürgern und Touristen mehr zu bieten: Natur, Sehenswürdigkeiten und attraktive Stadtkerne, vielseitigen Wohnraum und eine moderne Infrastruktur. Schwerpunkte der Arbeit im Wachstumskern sind: umweltfreundlicher Verkehr und Mobilität sowie die touristische Profilierung.

Entwicklung der Infrastruktur für alle!

Der RWK O-H-V ist stark in der gemeinsamen, koordinierten Außendarstellung und Vermarktung:

- im Internet,
- am Messestand,
- in PR-Aktionen und -materialien,
- in Verhandlungen,
- bei Präsentationen.

10

Gefördert vom Land bringen wir damit das gemeinsame Profil in die Öffentlichkeit und an den Markt.

Im Spitzentrio ein starker Auftritt!



Bürgermeister Andreas Schulz · Hennigsdorf, Ines Hübner · Velten, Hans-Joachim Laesicke · Oranienburg (v.l.n.r.)

Wir machen es Interessenten leicht:

Immer nur **eine** Kontaktadresse und die Antwort auf direktem Weg:

OHV – Oranienburg Hennigsdorf Velten
c/o BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH
Eduard-Maurer-Straße 13
16761 Hennigsdorf

Tel. 03 302.200 330 | Fax 03 302.200 231
info@rwk-ohv.de | www.rwk-ohv.de



Kontakt/Impressum

OHV · Oranienburg Hennigsdorf Velten

c/o BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH
Eduard-Maurer-Straße 13
16761 Hennigsdorf
Tel. 03 302.200 330 | Fax 03 302.200 231
info@rwk-ohv.de | www.rwk-ohv.de

Umsetzung Neuauflage 2013:

UVA Kommunikation und Medien GmbH

Fotos: RWK O-H-V; außer: TV-yesterday (Titel/Image), REWE Group, Tim Arnold/Fotolia.com, Sven Hoppe/Fotolia.com, Frank Liebke (innen v.l.n.r.)



Dieses Projekt wurde aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung kofinanziert.

[Spitzentrio]

Drei Städte – ein Wirtschaftsstandort.





10 starke Gründe für EINEN RWK

Aller guten Dinge sind drei!

Oranienburg, Hennigsdorf und Velten – drei Städte – ein Regionaler Wachstumskern (RWK O-H-V). Gemeinsam sind wir eines der wirtschaftsstärksten Gebiete Brandenburgs und Impulsgeber für die wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Umlands.

1. Als Spitzentrio Motor für die ganze Region!

Das Land Brandenburg hat seine Wirtschaftsförderpolitik auf 15 Regionale Wachstumskerne konzentriert. Aufgrund der sehr guten technischen Infrastruktur, 21 attraktiver Gewerbestandorte und fünf ausgeprägter Branchen ist O-H-V mit dabei.

2. An einem Strang ziehen und mehr bewegen!

Fünf Branchen sind in O-H-V besonders stark und werden gezielt unterstützt:

- Schienenverkehrstechnik
- Kunststoffe & Chemie
- Metall
- Biotechnologie/Life Sciences
- Logistik



3. Im Verbund die höchste Förderstufe für Unternehmen!

Die BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit und erarbeitet Konzepte sowie Studien zum gemeinsamen Nutzen. Die Lenkungsgruppe mit den Bürgermeistern, den fachlich Verantwortlichen und einer externen Fachberatung trifft generelle Entscheidungen. Bedeutende Unternehmen und Wirtschaftsakteure engagieren sich in der Region.

4. Gebündelte Kompetenz für erfolgreiche Strategien!



Die Einwohnerzahl im RWK O-H-V stieg seit 1998 um drei Prozent. Die Arbeitsplatzentwicklung verläuft in den fünf geförderten Branchenkompetenzfeldern überdurchschnittlich gut. Insgesamt arbeiten rund 30.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Standort.

5. Starke Zukunft für Beschäftigte!

Mit Unterstützung aus Landesmitteln wurde ein Gutachten zur weiteren Profilierung der Gewerbeflächen für O-H-V erarbeitet. Das gemeinsame Ziel:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Unterstützung von Unternehmensansiedlungen
- Erhöhung der Innovationskraft des Standortes.

6. Gewerbestandorte mit Innovationskraft!

Entwickelt werden gemeinsame Maßnahmen zum Gewerbeflächenmarketing und -management.



Als ein weiteres gefördertes Projekt wird das FIB Fachkräfteinformationsbüro Oberhavel im Auftrag des RWK O-H-V und des Landkreises Oberhavel betrieben. Das FIB ist nah dran an Schulen und Unternehmen und führt Studieninteressierte, Absolventen und Unternehmen zusammen. Der Grund: Ohne gezielte Maßnahmen fehlen allein in Oberhavel in den nächsten zehn Jahren mehrere Tausend Fach- und Führungskräfte.

7. Fachkräfte für die Zukunft gewinnen!

O-H-V ist mit seinen bisherigen Erfolgen und gemeindeübergreifenden Planungen als Klimaschutzzentrum Vorbild im Land und arbeitet an der Umsetzung des zukunftsorientierten Klimaschutzkonzeptes. Denn eines ist klar: Projekte und Vorhaben für weniger CO₂-Emissionen werden sich vor allem für diejenigen auszahlen, die daraus früh wirtschaftliche Chancen erschließen.

8. Umweltverträglichkeit als Standortfaktor nutzen!

